



## Weingart

### Kontakt

Peterspay 1  
56322 Spay  
Tel. 02628-8735  
<https://weingut-weingart.de/>  
[mail@weingut-weingart.de](mailto:mail@weingut-weingart.de)

### Besuchszeiten

Mo.-Fr. 14-18:30 Uhr  
Sa. 11-18:30 Uhr  
Weinproben bis 14 Personen  
Picknickplatz auf dem  
Weinkeller  
Ferienwohnungen am Rhein

### Inhaber

Familie Florian Weingart

### Rebfläche

6 Hektar

### Produktion

39.000 Flaschen

Das Weingut Weingart hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem der führenden Betriebe am Mittelrhein entwickelt. Adolf Weingart hatte den landwirtschaftlichen Mischbetrieb ganz auf Weinbau umgestellt, seit 1996 wird das Gut mit seinen 5 Hektar Reben von seinem Sohn Florian geführt. Florian Weingarts Weinberge liegen im Bopparder Hamm, in den Lagen Feuerlay, Ohlenberg und Engelstein, sowie im Spayer Engelstein; den Pachtvertrag für die Weinberge in der Lage Schloss Fürstenberg hat Florian Weingart dagegen beendet. Mit dem Jahrgang 2014 (respektive 2013 beim Spätburgunder) nutzte Weingart erstmals die Gewannnamen „In der Zech“ (in Spay in der Lage Engelstein gelegen) und „Am Weißen Wacke“ (im Bopparder Hamm Engelstein). Riesling dominiert in diesem Weingut, dazu gibt es 15 Prozent Spätburgunder – eine vergleichsweise große Fläche, welche die Bedeutung des Rotweines zeigt. Ein Großteil der Weine wird halbtrocken oder etwas süßer ausgebaut, allerdings gehören auch die trockenen Weine regelmäßig zur Spitze am Mittelrhein. Sekte ergänzen das Angebot, und wenn Auslesen oder Trockenbeerenauslesen gelingen, sind die in der Regel von großartiger Balance. Das Weingut gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Spitzenbetrieben am Mittelrhein. Wobei sich in diesem Jahrzehnt die Weine stilistisch verändert haben. Sie haben deutlich an Profil gewonnen, sind – teils durch die inzwischen praktizierte Spontangärung – vielleicht etwas weniger fruchtbetont und zugänglich als früher, dafür aber präziser und nachhaltiger. Experimente, beispielsweise mit einem gewissen Anteil an Botrytistrauben, gefallen sehr; man kann nie genau wissen, was Florian Weingart als nächstes macht, und genau das verleiht der Sache Spannung. In jedem Fall ist dieser Betrieb eines der bemerkenswertesten und am individuellsten arbeitenden Weingüter nicht nur am Mittelrhein, sondern weit darüber hinaus. 2017 wurde ein neuer Keller in den Weinbergen gebaut, kreisrund und komplett in der Erde.

### Kollektion

Der geradlinige, brut dosierte Riesling-Sekt ist sehr saftig, besitzt ein anregendes Spiel von Frucht und Säure. Die 2023er Rieslinge sind alle recht reif und recht zugänglich, besitzen dabei nicht ganz die Spannung der Vorjahre. Dafür steckt in ihrer Fülle auch eine beachtliche aromatische Tiefe mit komplexen Frucht- und würzigen mineralischen Aromen. Der saftige, leicht cremige trockene Kabinett aus dem Engelstein tritt kräftig auf, ist füllig und nachhaltig, er zeigt reife gelbe Früchte und besitzt süße Würze, ist dabei recht zugänglich. Der trockene mit einem Stern gekennzeichnete Kabinett aus dem Ohlenberg bringt mehr Frische und Mineralität ins Glas, ist agil und geschliffen. Auch er ist lang und nachhaltig, dabei spannkraftig und zupa-

ckend, er ist sehr trocken ausgebaut. Die trockene Spätlese aus dem Bacharacher Mathias Weingarten Spätlese ist vollmundig und saftig, entfaltet immense Würze, zeigt sich dabei auch frisch und animierend, etwas Flaschenreife wird mehr Harmonie bringen, die Anlagen sind vorhanden, allein der Alkohol ist derzeit ein wenig präsent. Die trockene Spätlese aus der Feuerlay gefällt uns ein wenig besser, ist immens würzig und tief, verbindet reifen Schmelz mit passendem Gerbstoffgrip und akzentuierter Frische ist ein intensiver, komplexer und zupackender Riesling mit mineralischer Tiefe. Herzhaft und im besten Sinne süffig, leitet der geradlinige feinherbe Mittelrhein Kabinett zu den feinherben und fruchtigen Rieslingen über. Die feinherbe Spätlese aus dem Mathias Weingarten ist konzentriert, eher mild, zeigt sich angenehm herb im Nachhall – ein einnehmender Riesling. Der Kabinett aus dem Engelstein mit seiner Frucht von reifen roten Äpfeln und süßlicher Würze kommt fast wie eine Spätlese daher, seine saftige, leicht herbe Frische im Abgang sorgt für Trinkfluss, er bietet eine beeindruckende aromatische Tiefe und Fülle. Auch die fruchtige Mathias Weingarten Spätlese ist sehr reif für ihr Prädikat, immens saftig, ist lang und nachhaltig bei anregender Frische, sie profitiert sehr von ein wenig Luft. Spannende Balance von reifer würziger Frucht und agiler Säure bietet die Auslese. Die Trockenbeerenauslese ist sehr konzentriert bei feiner Frische, sie ist enorm lang und faszinierend reintonig. Der 2022er Spätburgunder In der Zech ist fruchtig und fein rauchig, saftig und frisch, klar und geradlinig, er wird gut reifen, bereitet aber auch jung schon viel Freude. —



Florian Weingart

### Weinbewertung

- 88** 2020 Riesling Sekt brut | 12,5%/16,-€
- 87** 2023 Riesling Kabinett trocken Bopparder Hamm Engelstein | 12%/9,-€
- 88** 2023 Riesling Kabinett trocken\* Bopparder Hamm Ohlenberg | 12%/10,-€ ☺
- 88** 2023 Riesling Spätlese trocken Bacharacher Mathias Weingarten | 13%/15,-€
- 89** 2023 Riesling Spätlese trocken Bopparder Hamm Feuerlay | 12,5%/16,-€
- 86** 2023 Riesling Kabinett „feinherb“ | 11%/9,-€
- 88** 2023 Riesling Spätlese „feinherb“ Bacharacher Mathias Weingarten | 13%/16,-€
- 88** 2023 Riesling Kabinett Bopparder Hamm Engelstein | 8,5%/9,-€ ☺
- 89** 2023 Riesling Spätlese Bacharacher Mathias Weingarten | 8%/16,-€
- 90** 2023 Riesling Auslese Bopparder Hamm | 7,5%/17,-€/0,375l
- 96** 2023 Riesling Trockenbeerenauslese Bopparder Hamm | 6,5%/100,-€/0,375l
- 88** 2022 Spätburgunder trocken Spay In der Zech | 12,5%/17,-€

### Lagen

Feuerlay  
(Bopparder Hamm)  
Ohlenberg  
(Bopparder Hamm)  
Engelstein  
(Bopparder Hamm)  
Am Weißen Wacke  
(Bopparder Hamm)  
Engelstein (Spay)  
In der Zech (Spay)

### Rebsorten

Riesling (85%)  
Spätburgunder (15%)